



VERHANDLUNGSSCHRIFT 25/2024

(Funktionsperiode 2020 – 2025)

über die öffentliche Sitzung der

GEMEINDEVERTRETUNG RÖTHIS

Tag:	Montag, 22.04.2024
Ort:	Schlößlesaal
Dauer der Sitzung:	19.50 – 23.30 Uhr
Anwesend:	<u>Gemeindeliste Röthis:</u> Bgm. Mag. Bachmann Thomas VBgm. Bickel Ruth GV Rauch Harald GV Mag. Berger Günter GV Dr. Höfle-Stenech Andrea GV Nachbaur Michael GV Dipl. Ing. (FH) Wagner Günther GV Marte Karlheinz EM Madlener Manfred EM Lang Johannes, BSc EM Kopf Reinhard Josef EM Hajek Andrea <u>Wir in Röthis:</u> GR DI Sturn Gudrun GV Dr. Blum Werner GV Mag. Mag. MBA Krobath Thomas EM Nigsch-Schneidtinger Astrid EM Mag. Schmölz Barbara EM Margit Weiskopf
Entschuldigt:	<u>Gemeindeliste Röthis:</u> GR Ing. Keckeis Peter GV Kopf Michael GV Marcabruni-Nesensohn Armin GV DI Einwaller Stefan <u>Wir in Röthis:</u> GV DI Schmölz Christian GV Nigsch Lena GV Liebl Elisabeth
Schriftführer:	AL Mag. Jürgen Schluderbacher

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter:innen und die Besucher:innen um 19:50 Uhr für die Bürgerfragestunde.

Bürger:innen der Gemeinde Röthis haben Fragen zum Bauprojekt in der „Bruchatgasse“. Sie haben verschiedenste Bedenken bzgl. dem Bauprojekt (Ausnahmegenehmigung für die Baunutzungszahl, Verkehrssituation, Versiegelung, Lage der Tiefgarageneinfahrt, 6 Besucherparkplätze für 38 Wohneinheiten etc.).

Zudem steht auf dem Grundstück eine Rotbuche, die dem Neubau zum Opfer fallen könnte. Sie fragen sich, was die zukünftigen Zielsetzungen der Gemeinde Röthis bzgl. Bebauungsplanung sind.

Thomas Bachmann betont, dass bereits zwei Punkte auf der heutigen Tagesordnung stehen, die sich mit diesen Fragen beschäftigen.

Der Gestaltungsbeirat hat für dieses Projekt einige Empfehlungen abgegeben. Diese wurden bereits in Form der umfangreicheren Gemeinschaftsgärten in der Anlage, der Ökologisierung des Projektes (Dachbegrünung, PV-Anlage, Holzbau), Durchwegung des Projektes etc. umgesetzt. Die Baunutzungszahl wurde bereits auf 73 reduziert.

Durch minimale Änderungen in der Raumnutzung könnte der Bauwerber die Baunutzungszahl jederzeit soweit herunterbringen, dass keine Ausnahmegenehmigung von Nöten ist. Thomas Bachmann informiert, dass die bestehende Rotbuche aufgrund der vorliegenden Informationen zum Bauprojekt (Position der Tiefgarage, flaches Wurzelwerk mit bis zu 7 m langen Trieben, Art des Baumes) mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht gerettet werden kann. Von Seiten der Gemeinde bestehen kaum Interventionsmöglichkeiten, den Baum unter Schutz zu stellen.

Gudrun Sturn wünscht die beiden Tagesordnungspunkte zum Thema Bruchatgasse vorzuziehen.

Thomas Bachmann stellt den Antrag die Tagesordnungspunkte Punkt 8 und 9 als TO-Punkte 3 und 4 anzusetzen.

Dieses Vorgehen wird einstimmig angenommen.

Im Anschluss wird Andrea Hajek (Ersatzmitglied) als Mitglied der Gemeindevertretung angelobt.

Die geänderte Tagesordnung sieht wie folgt aus.

Neue Tagesordnung

- 1. Voranschlagsüberschreitungen 2023**
- 2. Rechnungsabschluss 2023**
- 3. Lt. §41 Abs. 2) Antrag Liste Wir in Röthis: Unterschutzstellung erhaltenswerter Bäume durch die Gemeinde Röthis**
- 4. Lt. §41 Abs. 2) Antrag Liste Wir in Röthis: Verkehrsuntersuchung zur Entlastung der Kreuzung Bruchatgasse/Walgaustraße**
- 5. Ausmusterung Tanklöschfahrzeug**
- 6. vorderlandHus: Kapazitätserweiterung der Mahlzeitendienste, Sanierung der Bewohner:innen-Zimmer im Altbau**
- 7. Aktueller Stand Neubau Sportheim**
- 8. Lt. §41 Abs. 2) Antrag Liste Wir in Röthis: Zuweisung von Themen an die Ausschüsse**
- 9. Lt. §41 Abs. 2) Antrag Liste Wir in Röthis: Malons**
- 10. Lt. §41 Abs. 2) Antrag Liste Wir in Röthis: Treffpunkte der Jugend**
- 11. Genehmigung der Verhandlungsschrift 24/2024 (Funktionsperiode 2020 – 2025)**
- 12. Berichte/Allfälliges**

Erledigung der Tagesordnung

TOP 1: Voranschlagsüberschreitungen 2023

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung wurden die Ergebnishaushalts- und Finanzhaushaltsüberschreitungen im Vorfeld zur Kenntnis gebracht. Der Bürgermeister geht auf die wichtigsten Überschreitungen ein und beantwortet diverse Fragestellungen zu einzelnen Positionen.

Im Anschluss stellt der Bürgermeister den folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung möge die Gemeindevertretungs-Überschreitungen des Voranschlags 2023 genehmigen und beschließen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Rechnungsabschluss 2023

Die Gesamtverschuldung der Gemeinde beträgt zum 31.12.2023 2.037.161,25 Euro und ist von 2022 auf 2023 um 358.985,59 Euro gestiegen.

Der Bürgermeister präsentiert die wichtigsten Eckpunkte der mitgesendeten Unterlagen. Thomas Bachmann bittet den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses um seine Stellungnahme.

Werner Blum als Vorsitzender des Prüfungsausschusses bedankt sich beim Bürgermeister und bei Marina Schnetzer für die effiziente und professionelle Vorbereitung. Er erläutert aus seiner Sicht die wichtigsten Inhalte des Prüfberichts. Insgesamt ist die aktuelle Verschuldung noch passabel, jedoch stehen einige wichtige Projekte an, die die Verschuldung wahrscheinlich ansteigen lassen werden.

Anschließend empfiehlt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, den Rechnungsabschluss 2023 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

FESTSTELLUNG DES RECHNUNGSABSCHLUSSES

Die Gemeindevertretung hat den Rechnungsabschluss 2023 gemäß § 78 Abs. 1 Gemeindegesetz (GG), LGBl. Nr. 40/1985 i.d.g.F., wie folgt beschlossen (Gesamthaushalt – inklusive interne Vergütungen):

	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)		
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	6.956.054,35	7.015.859,21
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	7.270.769,98	8.974.747,68
(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo	-314.715,63	-1.958.888,47
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.566.887,61	500.000,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		171.459,90
(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.	1.252.171,98	-1.630.348,37
(SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		33.015,27
(SA7) Veränderung an liquiden Mitteln		-1.597.333,10

Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	34.688.138,61	(C) Nettovermögen	27.504.306,61
(B) Kurzfristiges Vermögen	926.077,14	(D) Investitionszuschüsse	5.271.116,44
		(E + F) Fremdmittel	2.838.792,70
			0,00
Summe Aktiva	35.614.215,75	Summe Passiva	35.614.215,75

BESTÄTIGUNG

Es wird bestätigt,

1. dass der Rechnungsabschluss durch die Gemeindevertretung in der öffentlichen Sitzung vom 22.04.2024 mit den angegebenen Ansätzen beschlossen wurde,
2. dass der Rechnungsabschluss nach § 15 Abs. 5 VRV 2015 barrierefrei und ohne Angabe schutzenswerter personenbezogener Informationen im Internet zur Verfügung gestellt wird,
3. dass der Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses mit 06.02.2024 festgelegt wurde

Rothis, am 22.04.2024


Mag. Thomas Bachmann,
Bürgermeister

Thomas Bachmann greift die Empfehlung des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses auf und stellt den Antrag, den Empfehlungen des Prüfungsausschusses zu folgen und den Rechnungsabschluss 2023 der Gemeinde Röthis zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Karl-Heinz Marte merkt in diesem Zusammenhang an, dass er dem Antrag unter Vorbehalt zugestimmt hat, da er das Ergebnis des Rechnungsabschlusses kritisch betrachtet.

TOP 3: Lt. §41 Abs. 2) Antrag Liste Wir in Röthis: Unterschutzstellung erhaltenswerter Bäume durch die Gemeinde Röthis
--

Seitens der Liste „Wir in Röthis“ werden für die folgenden Bäume Schutzmaßnahmen angeregt:

- Rotbuche in der Bruchatgasse (beim geplanten Bauvorhaben für ein Wohnanlagenprojekt)
- Föhren über dem Torkelweg (oberhalb der Weinbergsiedlung)

Gudrun Sturn hat schriftlich zusätzlich den Antrag gestellt, dass die Maßnahmen zur Unterschutzstellung der Rotbuche auf GSTNr. 223/2 und 226 und der drei Föhren über dem Weinberg GSTNr. 276/1805/1014 laut § 29 Abs. 2 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftsentwicklung vorbereitet werden und der Verordnungstext bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung zur Abstimmung gebracht wird. Parallel dazu soll ein Baumsachverständiger beigezogen werden, der Maßnahmen zur Baumsicherung während der Bauführung beim Projekt auf GST Nr. 226 festlegt.

Thomas Bachmann zeigt die geographische Lage der Bäume am Bildschirm. Gudrun Sturn beantragt die Unterschutzstellung des Baumes in der Bruchatgasse und führt aus, dass der Gestaltungsbeirat beim Projekt Bruchatgasse die Buche ebenfalls als schützenswert betrachtete. Sie fragt sich generell, welche Bäume in der Gemeinde schützenswert sind. Aus ihrer Sicht sollte bei diesem Projekt eine schnelle Reaktion zum Schutz des Baumes erfolgen. Das zweite im Antrag eingebrachte Ensemble (3 Föhren oberhalb der Weinbergsiedlung) hat sie aus exemplarischen Gründen benannt.

Günther Berger sieht ebenfalls einige Punkte (Verkehr, Versiegelung, soziale und ökologische Themen) in diesem Projekt kritisch. Er stellt sich die Frage, warum bei dieser hohen Baunutzungszahl die Ausnahmegenehmigung erteilt wird und die Projekte dieser Größenordnung nicht in der Gemeindevertretung diskutiert werden. Er sieht die Unterschutzstellung des Baumes als Möglichkeit, das Projekt zu verzögern. Generell sollte das Thema Baunutzungszahl in Röthis angegangen werden.

Thomas Bachmann argumentiert, dass bereits einige Empfehlungen des Gestaltungsbeirates in das Projekt eingearbeitet wurden. In der Vergangenheit hat die Gemeinde Röthis in anderen vergleichbaren Projekten Ausnahmegenehmigungen bei der Baunutzungszahl erteilt. Er sieht die generelle Überarbeitung der Baugrundlagenbestimmung und des Bebauungsplanes für die Zukunft als strategisch wichtig an. Der Bauwerber hat seine Pläne anhand der aktuellen Gegebenheiten eingereicht.

Barbara Schmözl befürchtet, dass Projekte dieser Größenordnung in Zukunft durch Zuzug zu einer massiven Ausweitung der Kapazitäten von Kinderbetreuungseinrichtungen durch den Versorgungsauftrag führen werden.

Thomas Bachmann stellt den Antrag, einem Zuhörer trotz Beendigung der Bürgerfragestunde das Wort zu erteilen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Zuhörer spricht sich dafür aus, die Rotbuche unter Schutz zu stellen, um Zeit zu gewinnen und das Projekt zu verzögern.

Es erfolgt eine Diskussion wie der rechtliche Prozess der Unterschutzstellung umgesetzt werden kann, um den Baum schnellstmöglich zu schützen.

Einige Aspekte des Projekts wie auch die Unterschutzstellung werden noch einmal kontroversiell diskutiert.

Thomas Bachmann weist nochmals darauf hin, dass der Bauwerber das Projekt auch mit minimalen Veränderungen (Verlegung des Fahrradraums) umsetzen könnte und damit nicht einmal eine Ausnahmegenehmigung für die Erhöhung der Baunutzungszahl bräuchte.

Antrag:

Gudrun Sturn stellt den Antrag, dass die Maßnahmen zur Unterschutzstellung der Rotbuche auf GSTNr. 223/2 und 226 laut § 29 Abs. 2 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftsentwicklung vorbereitet werden und ein vorübergehender Schutz schnellstmöglich erwirkt wird. Der Verordnungstext wird bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung zur Abstimmung gebracht. Parallel dazu soll ein Baumsachverständiger beigezogen werden, der Maßnahmen zur Baumsicherung während der Bauführung beim Projekt auf GST Nr. 226 festlegt.

Der Antrag wird mit 10:8 Stimmen angenommen.

Harald Rauch stellt einen weiterführenden Antrag: Falls ein Bescheid eine schnellere Unterschutzstellung im Vergleich zu einer Verordnung ermöglichen sollte, so soll dieser so schnell wie möglich umgesetzt werden.

Dieser Antrag wird mit 10:8 Stimmen angenommen.

TOP 4: Lt. §41 Abs. 2) Antrag Liste Wir in Röthis: Verkehrsuntersuchung zur Entlastung der Kreuzung Bruchatgasse/Walgaustraße
--

Folgende Fragen sind von der Liste Wir in Röthis eingegangen:

- Auswirkungen des aktuell geplanten Bauvorhabens auf den Kreuzungsbereich (Rückstau in die Bruchatgasse)
- Auswirkungen möglicher weiterer baulicher Entwicklungen oberhalb der Kreuzung (Märkenrain, Abshalde, Bruchatgasse, Torkelweg) auf den Kreuzungsbereich?

Der Leiter der Baurechtsverwaltung Vorderland hat auf Anfrage des Bürgermeisters ausgeführt, dass die 36 Stellplätze der Anlage aus verkehrstechnischer Sicht als vernachlässigbar zu betrachten sind und die Erstellung eines Verkehrskonzepts demzufolge keinen Sinn machen würde.

Das bestehende Fahrverbot in der Bruchatgasse ist v.a. für den Durchfahrtsverkehr (von/nach Viktorsberg) konzipiert worden. Mögliche Auswirkungen auf den Verkehr durch das geplante Projekt werden eingehend diskutiert.

Gudrun Sturn stellt den Antrag eine entsprechende Verkehrsuntersuchung für den genannten Kreuzungsbereich Bruchatgasse/Walgaustraße in Auftrag zu geben.

Es erfolgt eine kontroverse Diskussion über eine Einzelverkehrsuntersuchung vs. einem Gesamtkonzept für das Gemeindegebiet von Röthis bzw. die ganze Region.

Der Antrag wird mit 5:13 Stimmen abgelehnt.

TOP 5: Ausmusterung Tanklöschfahrzeug

Im Zuge der Ersatzbeschaffung des aktuellen Tanklöschfahrzeuges wurden die Vertreter der Ortsfeuerwehr Röthis sowie der Mitarbeiter des Landesfeuerwehrverbandes darauf angesprochen, was mit dem alten Fahrzeug nach dessen Ersatz weiter passieren kann.

Bereits damals wurde darauf aufmerksam gemacht, dass der Großteil der alten Fahrzeuge Hilfsprojekten kostenlos zugeführt wird. Mit diesen Fahrzeugen werden meist osteuropäische Feuerwehren unterstützt, um ihren noch älteren und oft desolaten Fuhrpark durch modernere Technik zu ersetzen. Die bei uns ausgemusterten Fahrzeuge können damit noch einige Jahre gute Dienste in ärmeren Gegenden leisten. Unser betreffendes Fahrzeug ist ein Steyr 13S26 mit einem Tanklöschfahrzeug Aufbau der damaligen Firma „Marte Feuerwehrtechnik GmbH“.

In einschlägigen Online-Börsen werden vergleichbare Fahrzeuge um etwa € 25.000,00 gehandelt.

Die Ortsfeuerwehr hat zwei konkrete Möglichkeiten von Hilfsprojekten evaluiert:

- „Structure Projekt Network. We help.“ (Moldawien)
- Privat-Initiative zur Unterstützung freiwilliger Feuerwehren in Kroatien

Empfehlung Ortsfeuerwehr Röthis:

Im Zuge der letzten Ausschuss-Sitzung am Dienstag 2. April 2024 wurden die beiden Projekte/Initiativen eingehend diskutiert, verglichen und bewertet.

Aufgrund der vorliegenden Informationen ist der Feuerwehr-Ausschuss einhellig der Meinung, dass die Gemeinde Röthis das Fahrzeug der Initiative „Kroatien“ und somit einem Hilfsprojekt überlassen soll.

Thomas Bachmann stellt den Antrag der Empfehlung der Ortsfeuerwehr Röthis zu folgen und das Fahrzeug an die Privat-Initiative zur Unterstützung freiwilliger Feuerwehren in Kroatien zu spenden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6: Bericht Vorderlandhus

Thomas Bachmann berichtet über den aktuellen Stand der Dinge.

In der Versammlung der Miteigentümergeinschaft Lebensraum Vorderland, zu der auch die Gemeinde Röthis zählt, berichtete GF Peter Mayerhofer in der letzten Sitzung über zwei große strukturelle Herausforderungen im Vorderlandhus für die nächsten Jahre.

Mahlzeitendienste:

Durch die Mahlzeitendienste werden inzwischen die Verpflegung stationärer Langzeitpflege, Essen auf Rädern, Kinder- und Schülermittagsbetreuungessen, Mitarbeiter:innen, Praktikant:innen und der Offene Mittagstisch serviert. Somit haben die Mahlzeitendienste einen sehr großen Versorgungsauftrag für Jung und Alt bei den Mitgliedsgemeinden übernommen. Insgesamt werden 63.000 Essen pro Jahr produziert. Die durchschnittliche tägliche Auslastung wurde für 250-300 Essen pro Tag konzipiert, die aktuellen Höchstwerte liegen bereits bei ca. 700 Essen pro Tag.

Die ursprünglich konzipierte Küche ist längst an die Kapazitätsgrenze gestoßen und kann den aktuellen Versorgungsauftrag nicht mehr erfüllen.

Nun kann eine Reduktion des Versorgungsauftrages diskutiert werden oder aber der Bereich wird vergrößert um der aktuellen Nachfrage zeitgemäß gerecht zu werden. Auch wenn Röthis nur eine von mehreren Mitgliedsgemeinden ist, so entsteht doch für die Zukunft ein finanzieller Mehraufwand zur Adaptierung der Gegebenheiten für Röthis.

Sanierung Pflegebereich Vorderlandhus:

Der Pflgetrakt wurde vor ca. 30 Jahren errichtet und ist in ein entsprechendes Alter gekommen. Aktuell wäre eine Sanierung günstig, da das Pflegeheim auf Grund von Personalmangel nur teilweise ausgelastet ist.

Thomas Bachmann sieht die beiden Dienstleistungen für die Gemeinde Röthis als unerlässlich an. Gleichzeitig weist er auf die damit entstehende budgetäre Belastung für die nächsten Jahre hin. Diese werden den finanziellen Spiel- und Handlungsraum der Gemeinde einengen.

Es erfolgt eine Diskussion, die Mahlzeitendienste an private Anbieter auszulagern und alternative Standorte anzudenken. Es herrscht die Meinung vor, dass die bisher rein interne Arbeitsgruppe des Vorderlandhus, um politische Vertreter der Gemeinden ergänzt werden sollte und die Regio ein entsprechendes Projekt aufgleisen soll. Beide Themen werden an die Regio weitergespielt.

TOP 7: Sportheim (aktueller Stand)

Am 29.03.2024 erfolgte die Einreichung der Planunterlagen bei der BH Feldkirch bzw. der Baurechtsverwaltung Vorderland („Platzwarthäuschen“).

Zwischenzeitlich fanden mehrere Sitzungen des Kernteams AG Sportheim statt, in denen verschiedenste Themen (Materialisierung, Planänderungen, Kücheneinrichtungen, Küchenplanung...) besprochen wurden. Weitere Abklärungen gab es mit dem Land Vorarlberg (Sportstättenförderung), Rechtberatern (gewerbliche Geschäftsführung, Vorsteuerabzugsberechtigung), Anrainern (Abstandsnachsichten für temporäres Zelt), Verein, WIGE Vorderland etc.

Bis zur Junisitzung sollten erste belastbare Zahlen zur Kostenentwicklung vorliegen.

TOP 8: Lt. §41 Abs. 2) Antrag Liste Wir in Röthis: Zuweisung von Themen an die Ausschüsse

Folgende Fragen sind von der Liste Wir in Röthis eingegangen:

- In der letzten Sitzung wurden einige Beschlussfassungen getroffen, dass sich diverse Ausschüsse mit Themen beschäftigen sollen.
- Wie ist der aktuelle Status quo?
- Gibt es weitere Themen die in Ausschüssen behandelt werden sollten?

Aus Sicht von Gudrun Sturn wurden bei der Kultivierung des Friedhofes Maßnahmen gesetzt, bei welchen der Infrastrukturausschuss nicht involviert wurde.

Thomas Bachmann stellt fest, dass in der letzten Gemeindevertretungssitzung diverse Themen an vier Ausschüsse zugewiesen wurden. Bis dato haben diese Ausschüsse nicht getagt bzw. wurden die zugewiesenen Themen nicht behandelt. Er wundert sich, warum diese Thematik dennoch auf die Tagesordnung gebracht wurde. Es besteht durchaus ein Konzept zur Friedhofsgestaltung, allerdings hat in diesem Fall der zuständige Ausschuss nicht getagt.

Gudrun Sturn fügt hinzu, dass aus ihrer Sicht ein „Kahlschlag“ stattgefunden hat. Insbesondere vermisst sie den Dialog mit dem Bauhof.

Thomas Bachmann führt aus, dass die Friedhofsmauer vor der Sanierung aufgrund des massiven Bewuchses vom unteren Friedhof aus gesehen gar nicht mehr erkennbar war. Die rechtsseitige Föhre behinderte die Kultivierungsarbeiten stark (hätte im Falle eines Erhalts für einen massiven Schrägzug bei den Rodungsarbeiten und damit verbundenen Beschädigungen am Mauerwerk des Friedhofs geführt), daher musste die Föhre gefällt werden. Lt. Bauhof waren die Resonanzen aus der Bevölkerung zur Sanierung bislang sehr gut.

Thomas Bachmann sieht die Ausschüsse in der Vorarbeit, Empfehlungen für die Gemeindevertretung zu erarbeiten.

Wie sieht es mit der Planung der Ausschüsse aus? Es besteht ein Google-Kalender, der bislang kaum gepflegt/genutzt wird. Nach einer kurzen Diskussion erklärt sich Thomas Bachmann bereit, die Terminkoordination im Google-Kalender zumindest bis Ende Juni übernehmen.

TOP 9: Lt. §41 Abs. 2) Antrag Liste Wir in Röthis: Malons
--

Folgende Fragen sind von der Liste Wir in Röthis eingegangen:

- Wie ist der aktuelle Stand des Untersuchungsverfahrens zur Bewilligung?
- Wann ist mit Ergebnissen zu rechnen? Wie gestaltet sich der weitere Ablauf des Verfahrens?
- Welche aktuellen Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Altlast stehen zur Verfügung?
- Wie lauten die Ergebnisse?

Gudrun Sturn erläutert, dass der Grund für diesen TO-Punkt die Schlagzeile „Grünes Licht für Malons“ in einem VN-Bericht war und fragt an, wie es zu diesem Artikel gekommen ist. Thomas Bachmann erläutert, dass im letzten Röthis Aktuell ein Bericht zu Malons veröffentlicht wurde, den ein VN-Heimat-Redakteur aufgegriffen hat. Im Anschluss hat dieser den Bürgermeister kontaktiert und wurde durch diesen über den aktuellen Stand informiert.

Der Redakteur hat daraufhin durch eine populistische Schlagzeile den Artikel in eine irreführende Richtung gelenkt (der weitere Inhalt wurde korrekt zitiert und entspricht auch dem aktuellen Stand).

Werner Blum merkt an, dass zur in einer GV-Sitzung geänderten Definition der Regionalität keine nachgelagerte Information an die Agrarmitglieder erfolgte. Nach dem Beschluss der neuen Definition von Regionalität hätte seiner Meinung nach diese Information an die Mitglieder der Agrar Röthis kommuniziert werden müssen.

Thomas Bachmann berichtet, dass die Ergebnisse des Altlastprüfberichts sowie der Status Quo zur Aushubdeponie im letzten Röthis aktuell kommuniziert wurden, das an alle Röthner Haushalte verschickt wurde.
Zudem wurde der Prüfbericht zur Altlast wie schon in den letzten Jahren auf der Homepage der Gemeinde Röthis veröffentlicht.

Werner Blum fragt an, inwiefern andere Gemeinden die Kosten für die Erstellung des jährlichen Prüfberichts mitfinanzieren. Thomas Bachmann wird diese Frage bis zur nächsten Sitzung klären.

TOP 10: Lt. §41 Abs. 2) Antrag Liste Wir in Röthis: Treffpunkte der Jugend

Folgende Fragen sind von der Liste Wir in Röthis eingegangen:

- Welche Plätze zum Treffen gibt Röthis Jugendlichen (nach dem Entfernen der Bank auf dem Friedhof)
- Wo dürfen sich Jugendliche im öffentlichen Raum aufhalten?
- Was brauchen sie dazu?

Gudrun Sturn erwähnt, dass ihr Sohn die Fragen konkret eingebracht hat.

Thomas Bachmann führt an, dass von mehreren Bänken im Ortsgebiet gesprochen wird. Es hat Vermüllung gegeben, daher ist eine Bank entfernt worden. Eine weitere Bank wurde vom Winkelbrunnen entfernt und bis zur Waldgrenze transportiert, dann hat es dort ebenfalls Vermüllung gegeben.

Generell braucht es einen Zugang zu den Jugendlichen. Dann können auch Spielregeln für die Nutzung festgelegt werden. Es stellt sich die Frage, wie kommt man mit den Jugendlichen am besten in einen Dialog (evtl. über die Offene Jugendarbeit), um gemeinsam eine Lösung zu finden.

TOP 11: Genehmigung der Verhandlungsschrift 24/2024 (Funktionsperiode 2020 – 2025)

Die Verhandlungsschrift 24/2024 wird in der bestehenden Fassung einstimmig genehmigt.

Die Verhandlungsschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 12: Berichte/Allfälliges

Thomas Bachmann informiert die Gemeindevertretung über die folgenden Themen:

- Am 13.03. fand eine regREK-Vorstellung im Röthnersaal statt, wobei der Status Quo der Regio-Gemeinden erläutert wurde (welche Gemeinde befindet sich gerade in welchem Bereich des regREK-Prozesses).
- Am kommenden Freitag, den 26.04. findet die Klausur zur Dorfzentrumsentwicklung im vorderlandHUS statt. Aktuell liegen 13 Anmeldungen vor, weitere wären noch erwünscht.

- Im KG gibt es mit der Einstellung von Martina Melcher per 01.04. (Beschäftigungsausmaß 100%) eine erfreuliche Meldung bekanntzugeben.

Harald Rauch fragt bzgl. der Erschließung eines neuen Betriebsgebiets im Interpark Focus über den sogenannten Martinsbrunnengraben an. Der Bürgermeister erläutert den aktuellen Informationsstand. Das Land hat vielschichtige Interessen an der Straße; bis zur Klärung dieser Interessen in Form einer strategischen Umweltprüfung (SUP) ist für das Land Vorarlberg die Brücke derzeit keine Priorität.

Barbara Schmölz fragt nach der zukünftigen Entwicklung der Kinderzahlen. Sulz rechnet mit 75% Eintritt von Zweijährigen im Kinderbetreuungsbereich. Bis zur nächsten Sitzung wird abgeklärt, wie viel Zweijährige im Herbst 2025 theoretisch in den KG kommen könnten.

Der Schriftführer:

AL Mag. Jürgen Schluderbacher



Der Vorsitzende:

Bgm. Mag. Thomas Bachmann

Kopie ergeht an:

Mitglieder der Gemeindevertretung
und Ersatzmitglieder